

Wiederkehr optimistisch: Fortschritte bei Bildung im Koalitionspoker!

Wiener Vizebürgermeister Wiederkehr berichtet über Fortschritte in Koalitionsgesprächen, vor allem im Bildungsbereich.

Wien, Österreich - In den aktuellen Koalitionsverhandlungen zwischen NEOS, ÖVP und SPÖ zeichnet sich eine positive Wendung im Bildungssektor ab. Christoph Wiederkehr, der pinke Wiener Vizebürgermeister und NEOS-Vertreter, äußerte sich optimistisch über die Fortschritte und hob hervor, dass sowohl ein zweites verpflichtendes Kindergartenjahr als auch Demokratieunterricht vorangetrieben werden sollen. Dies wurde während einer Pressekonferenz deutlich, wo Wiederkehr erklärte, dass heute das SPÖ-Präsidium zusammentrete, während die ÖVP am Dienstag an der Reihe sei, um weitere Schritte zu besprechen, wie **wien.ORF.at** berichtete.

Dennoch, so betonte Wiederkehr, seien die Verhandlungen noch voller Herausforderungen. Die sogenannten „großen Brocken“ stünden noch an, insbesondere in Bezug auf das Budget der Zukunft, wo ausgabenseitige Reformen notwendig sind, um Investitionen im Bildungsbereich zu ermöglichen. Die NEOS setzen sich dafür ein, die Landeshauptleute in die Gespräche einzubeziehen, um den hohen Konsolidierungsbedarf anzugehen. „Ein großer Wurf für Österreich“ sei nötig, um nachhaltige Reformen zu erzielen, wie Wiederkehr festhielt, und man müsse gegebenenfalls die Landeshauptleute hinter diesen Vorhaben vereinen, wie **vienna.at** hervorhebt.

Aktuelle Herausforderungen in den

Verhandlungen

Besonders der Tiroler NEOS-Chef Dominik Oberhofer sieht die Verhandlungen am Scheideweg. In einer Pressekonferenz machte er klar, dass es insbesondere bei den Themen „Standort, Steuern und Abgaben“ zu Schwierigkeiten kommt. Er forderte eine rasche Klärung dieser drängenden Fragen und verwies auf die Notwendigkeit großer struktureller Reformen angesichts eines Milliardendefizits. Diese Herausforderungen könnten eine Einigung zwischen den Parteien im Moment erheblich erschweren, insbesondere durch die Haltung der SPÖ. Oberhofer betonte, die Wirtschaft schrumpfe, weshalb dringender Handlungsbedarf bestehe, um die Zukunft Österreichs zu sichern.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.vienna.at • wien.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at